

**Vorläufiger Bericht**  
(Endgültiger finanzwirtschaftlicher Bericht folgt baldmöglichst)

**Zuckerfabrik Jülich Aktiengesellschaft**

Sitz der Verwaltung: (22a) Jülich (Rheinld.)

Drahtanschrift: Zuckerfabrik Jülich.

Fernruf: 48, 4 85.

Postscheckkonto: Köln 819 27.

Bankverbindungen:

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Jülich, Girokonto 393/816;  
Dürener Bank, Jülich.

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 29. Oktober 1906 mit Wirkung ab 1. Juli 1906 in Umwandlung der seit 1880 bestehenden, zunächst offenen Handelsgesellschaft, dann G.m.b.H. mit einem Grundkapital von M 1 200 000.-.

Zweck:

Herstellung, Erwerb, Verarbeitung und Verkauf von Zucker jeder Art, Verwertung der sich ergebenden Nebenerzeugnisse und Betrieb der Landwirtschaft. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich auch an anderen Unternehmungen in jeder zulässigen Form zu beteiligen, solche zu erwerben und alle Geschäfte zu unternehmen, welche zur Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes unmittelbar oder mittelbar als dienlich erscheinen.

Erzeugnisse:

Rohzucker, Melasse, Zucker-, Brüh- und Trockenschnitzel.

Vorstand:

Peter Classen, Landwirt, Koslar;  
Direktor Dr. Alfons Homeyer, Jülich;  
Direktor Dr. Jürgen Meyer, Jülich.

Aufsichtsrat:

Dr. Karl Müller, Bad Godesberg, Vorsitzender;  
Kommerzienrat Dipl.-Ing. Conrad Schumacher, Neuoffstein (Pfalz), stellv. Vorsitzender;  
Fabrikdirektor Karl Gustav Stelzig, Waghäusel;  
Bankdirektor Peter Billig, Wesseling b. Köln.

Abschlussprüfer:

Rheinische Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Mannheim-Heidelberg.

Geschäftsjahr:

1. Febr. - 31. Jan. (ab 1. Juli 1947);  
(vorher 1. Juli - 30. Juni).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

1. zur Abführung von mindestens 5 %, an den gesetzlichen Reservefonds;
2. zur Bildung oder Verstärkung besonderer Rücklagen;
3. zur Gewährung der dem Vorstände und den Beamten nach Anstellungsverträgen zustehenden Tantiemen und Jahresgratifikationen;
4. zur Zahlung einer ordentlichen Dividende bis zu 4 %;
5. der hiernach verbleibende Restbetrag wird an die Aktionäre als Superdividende verteilt, soweit nicht die H.-V. eine andere Verteilung beschließt.

Zahlstellen:

Gesellschaftskasse, Jülich;  
Rheinisch-Westfälische Bank, Köln und Filiale Düren;  
Dürener Bank, Düren, Jülich.

**Statistik**

Kapitalentwicklung:

Grundkapital vor 1914 M 1 200 000.- in Stammaktien. Erhöht bis 1923 auf M 9 000 000.- in Stammaktien und M 600 000.- in Vorzugsaktien, auf zus. M 9 600 000.-.  
Lt. H.-V. vom 27.1.1925 Umstellung auf Reichsmark und zwar des Stammaktienkapitals von M 9 000 000.- auf RM 1 440 000.- (25:4) und des Vorzugsaktienkapitals von M 600 000.- auf RM 7 200.- (Umstellung der 6000 Vorz.-Aktien auf 360 zu RM 20.-).  
Die a.o.H.-V. vom 3.5.1932 beschloß eine Kapitalherabsetzung in erleichterter Form von RM 1 447 200.- auf RM 1 303 200.- durch Einziehung von RM 144 000.- eigener Stammaktien. Der sich aus der Kapitalherabsetzung ergebende Buchgewinn von RM 86 416.50 wurde dem Reservefonds zugeführt.  
Lt. H.-V.-Beschuß vom 30.10.1937 wurden die Vorzugsaktien (nom. RM 7 200.-) in Stammaktien umgewandelt. Gleichzeitig wurde d.s. Grundkapital von RM 1 303 200.- um RM 496 800.- auf RM 1 800 000.- erhöht durch Ausgabe von neuen Stammaktien im Nennbetrage von RM 1 000.- zum Kurse von 105 %, mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1938. Die neuen Aktien wurden den Aktionären in der Weise angeboten, daß auf je RM 2 500.- alte Aktien RM 1 000.- neue Aktien bezogen werden konnten.  
Die H.-V. vom 7.5.1947 beschloß Herabsetzung des Grundkapitals in vereinfachter Form von RM 1 800 000.- auf RM 600 000.- zur Vornahme von Wertberichtigungen und Deckung des Verlustes im Geschäftsjahr 1945/46. Mit gleichem Beschluß Wiedererhöhung des herabgesetzten Grundkapitals um RM 1 500 000.- auf RM 2 100 000.- unter Ausschluß des Bezugsrechts durch Ausgabe von bis zu 7 500 auf den Namen lautenden und mit einer Rübenbaupflicht verbundenen Aktien im Nennbetrage von je RM 200.- und zum Rest von auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrage von je RM 1 000.-.  
1948: Weitere Kapitalerhöhung um RM 1,5 Mill. Namensaktien auf RM 3,5 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 3 600 000.-.

Art der Aktien: RM 1 000 000.- Stammaktien  
RM 2 600 000.- Namensaktien  
Börsenname: Jülicher Zucker  
Notiert in Düsseldorf (seit Okt. 1949)  
Ord.-Nr.: 62 190.  
Stückelung: Stücke zu RM 100.- und RM 1 000.-.

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben

Wertp.-S.-Bk.: Düsseldorf  
Prüfstelle: Dürener Bank, Jülich  
Stichtag: 1. Februar 1950

DM-Kurse: Okt. 1949-Dez. 1949 Strichnotierung,  
Januar 1950: T 25. Febr. März Apr. Mai